

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

KOLOMAN TISZA

„Ich bin stolz darauf, daß mein Vater
als Verschwörer mit dem Kopfe spielte.“

Mit dem struppigen Patriarchenbart, dem stets etwas schäbigen Gehrock und der grotesken Lässigkeit der ganzen Erscheinung zählt Koloman Tisza, ungarischer Ministerpräsident während voller fünfzehn Jahre, fürwahr nicht zu den dekorativen Gestalten der ungarischen Vergangenheit. Auch knüpfen sich trotz dieser ungewohnt langen politischen Führung in einem parlamentarisch regierten Lande keine bezwingenden Kraftgebärden, keine epochemachenden Taten an seinen Namen. Und doch ist die üppigste Blütezeit, die Ungarn seit den mittelalterlichen Tagen Ludwigs von Anjou und Matthias Corvinus erlebt hat, mit seinem Regime verbunden. Zugleich gilt er als der eigentliche Repräsentant der kurzen Epoche, in der Österreich-Ungarn als realer Machtfaktor auf die europäischen Geschehnisse Einfluß hatte. Unter ihm ist der ungarischen Hemisphäre ein Übergewicht in der Monarchie sicher, wie es ihr ein zweites Mal nur noch bei Ausbruch des Weltkrieges unter der Herrschaft Stefan Tiszas beschieden werden sollte.

Welche Eigenschaften befähigten den älteren Tisza zu diesem erfolgreichen Dauerkurs? Sein Charakter wies eine Reihe merkwürdiger Kontraste auf: eine knorrige Reserviertheit und zugleich äußerstes Geschick in der zartfühligen Behandlung von Menschen, einen glühenden, stets aufs Ganze bedachten Patriotismus und eine kompromißbereite Geschäftstüchtigkeit, einen echt-kalvinischen Puritanismus in Hinblick auf die eigene Person und doch auch die Geneigtheit, bei den Ränken anderer ein Auge zuzudrücken; — er war schlichtender Diplomat nach außen und im Innersten doch von einer ungemein zähen und zielbewußten Energie. Alles Wider-